

Software aus Lahr  
- seit 1980



MADE IN SCHWARZWALD



# Der schreppler

DIE KUNDEN & MITARBEITERZEITSCHRIFT



# 2020

Liebe Freunde von schrepp edv,

ein spannendes Jahr liegt hinter uns: Das Unternehmen ist kräftig gewachsen, ein neues Produkt – ten.ERP – ist auf den Markt gekommen und die nächste Generation von SIVAS.ERP steht bereits in den Startlöchern. Während die ganze Branche mit Begriffen wie IoT oder Industrie 4.0 um sich wirft, untersuchen wir in unserer Zukunftswerkstatt die neuen Technologien und picken die für uns am sinnvollsten heraus: Hierbei arbeiten wir eng mit der Hochschule Offenburg zusammen – unter anderem sind wir aktuell bei zwei Forschungsprojekten beteiligt. Der Trend geht dabei immer mehr zu ‚Machine Learning‘ und ‚Künstlicher Intelligenz‘. Bereits jetzt arbeiten wir intensiv an der Integration neuer Module, welche die neuen Techniken verwenden können und Ihnen das Arbeitsleben vereinfachen. Sie können also gespannt sein.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr schrepp-Team und

Brigitta Schrepp

&

Stefan Basler

# NEUKUNDEN

Wir freuen uns, neue Mitglieder der SIVAS Familie vorstellen zu können.

Wir begrüßen unsere Neukunden und heißen sie recht herzlich in der SIVAS-Familie willkommen.

Auf eine gute Partnerschaft!



## aumann, Beelen

Aumann entwickelt und realisiert Spezialmaschinen und Produktionslinien für anspruchsvolle E-mobility-Projekte und -Produkte.

Mit Aumann Standorten in Deutschland, der chinesischen Gesellschaft in Changzhou und einem Team in den USA, unterstützen wir Kunden und Partner flexibel und global. Das Ziel: Weltmarktführer bei Spezialmaschinen und Produktionslinien im Bereich E-mobility.



## huber, Offenburg

Huber Kältemaschinenbau ist seit der Gründung 1968 in Familienbesitz, mit derzeit rund 300 Mitarbeiter am Hauptsitz in Offenburg. Darüber hinaus bietet huber internationalen Niederlassungen und Vertriebspartnern weltweit einen umfassenden und zuverlässigen Service. Das Unternehmen zählt zu den technologisch führenden Anbietern von hochgenauen Temperierlösungen für Forschung und Industrie. Neben dynamischen Temperiersystemen werden Umwälzkühler sowie klassische Wärme- und Kältethermostate entwickelt und produziert für die Anwendung im Automotivebereich, in der Chemie- und Pharmaindustrie, Luft- und Raumfahrttechnik, Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie in der Medizintechnik.



## Fricke, Minden

FRICKE Dosing + Filling Systems aus Minden agiert global und bedient Kundenwünsche aus aller Welt mit hochwertiger Anlagentechnik und zukunftsorientierter Software.

Mit Schwerpunkt auf die produktspezifischen Anforderungen flüssiger Stoffe ist FRICKE der bevorzugte Partner der Parfüm- und Aromenindustrie sowie der chemischen Industrie. Bei FRICKE verbinden sich breit gefächertes Engineering Know-how, mehr als 50 Jahre Erfahrung und die traditionellen Werte eines familiengeführten Unternehmens zu einer ausgeprägten Kundenkultur: Wer höchsten Ansprüchen gerecht werden will, muss Außergewöhnliches leisten.





## LM Group, Meppen

Wir engagieren uns: Innerhalb einer Unternehmensgruppe, die sich auf Umwelttechnik spezialisiert hat, konzipieren, konstruieren und realisieren wir starke und richtungweisende Anlagenlösungen für Aufgaben innerhalb der Entsorgung.

Die LM-GROUP vereint Kernkompetenzen dreier seit Jahrzehnten am internationalen Markt etablierten deutschen Abfallwirtschaftsunternehmen. Von Unternehmensseite aus bedient sich die LM-GROUP einer gemeinsamen Vertriebsstruktur, greift auf erprobte Maschinentechnik zu und gewährleistet eine stete Schnittstellenoptimierung aller angebotenen Komponenten.



## INTEC, Bruchsal

INTEC Engineering GmbH ist ein dynamisches, expandierendes und weltweit agierendes Unternehmen, welches Anlagen zur industriellen Prozesswärmeerzeugung plant, konstruiert, fertigt und liefert. INTEC Anlagen stehen für die Verwendung von Wärmeträgeröl als Wärmeübertragungsmedium. Hauptkomponenten der INTEC Anlagen wie die Rohrschlangen, Abhitzekessel, Sekundärregelkreise etc. werden in der Tochtergesellschaft INTEC Rohrtechnik GmbH in Bruchsal, Deutschland, gefertigt. Dies ermöglicht eine schnelle und flexible Reaktion auf Kundenwünsche.



## UNTHA, A-Kuchl

In der Zerkleinerungstechnik ist UNTHA in den aktiv bearbeiteten Märkten Qualitätsführer! Die klare Differenzierung von Mitbewerbern entsteht durch außergewöhnlich hohe Zuverlässigkeit bei Produkten und Dienstleistungen, wodurch sich große wirtschaftliche Vorteile für die Kunden ergibt. Seit mehr als 40 Jahren gilt: UNTHA ist die zuverlässigste Marke in der Zerkleinerungstechnik! In der Regel gilt: Einmal UNTHA, immer UNTHA. Durch den Einsatz der UNTHA-Zerkleinerungslösungen werden wertvolle Rohstoffressourcen geschont, große Abfallmengen beseitigt und kostbare Energie zurück gewonnen. UNTHA leistet einen wertvollen Beitrag zu einem nachhaltigen Schutz unserer Umwelt.





# NEUE MITARBEITER

## Willkommen im Team!

Nicht nur auf Kundenseite haben wir Zuwachs bekommen – auch die schremppler bekommen Verstärkung.



Domenic Erb  
Projektleiter ten.ERP



Frank Di Patre  
Projektleiter



Marek Kaliszewski  
Key Account Manager



Patrick Plantener  
Entwickler Team Fertigung



Leticia Leunde  
Entwicklerin Team Reports



Sascha Bühler  
Entwickler Team MaWi



Wolfgang Heim  
Projektleiter



Nadine Aciman  
Vertriebsinnendienst



Kerstin Balzer  
Vertriebsinnendienst



## Auszubildende in 2020

- > Tim Boschert
- > Andreas Scheibel



Florian Biegert  
Entwickler Team mobile



Jörg Zimmermann  
Entwickler Team KFM



Jonas Ritter  
Teamleiter Fertigung



Joshua Biegert  
Ausbildung



Leonie Strauß  
Ausbildung



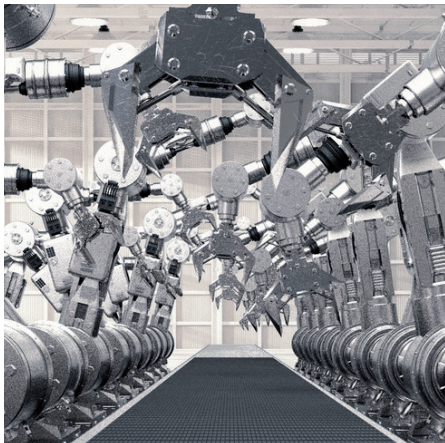
Philippe Weber  
Ausbildung

## Interne Änderungen

Tobias Lachmann:	Leiter Forschung & Entwicklung	>	Leiter Entwicklung
Patrick Kern:	Team Forschung & Entwicklung	>	Leiter Forschung & Entwicklung
Adrian Rothmann:	Student	>	Key Account Manager
Saskia Oehl:	Entwicklung	>	Key Account Manager
Daniel Fuchs:	Support	>	Key Account Manager NORD
Ingo Pester:	Projektleiter	>	Projektleiter NORD
Torsten Buchholz	Entwicklung	>	Projektleitung
Marius Rudolf	Entwicklung	>	Projektleitung



- Phase 1: Sammeln von Daten  
Phase 2: Speichern der Daten  
Phase 3: Analyse / Auswerten der Daten  
Phase 4: Planung der nächsten Wartung / Instandhaltung



## Predictive Maintenance mit SIVAS.ERP: Die Vision

**SIVAS.ERP kann durch die vielfältigen Schnittstellen sämtliche Daten Ihrer Maschinen und Anlagen verwalten.**

Das bedeutet, Sie können sowohl Ihre eigenen Maschinen als auch die Ihrer Kunden im Blick halten.

Damit Predictive Maintenance funktioniert, muss der Algorithmus wissen, was eine wirkliche Anomalie – also Fehler – ist und was nicht. Damit die KI ein entsprechendes Wissen aufbauen kann, bedarf es viel mehr als nur Sensordaten. Für einen geeigneten Algorithmus werden also die Sensordaten mit Informationen aus dem ERP angereichert. Gerade die geplanten Serviceeinsätze und Ticketmeldungen aus dem Ticketing-System sind hier elementar.

So ist eine ausgeschaltete Maschine nicht gleich ein Fehler: Eventuell liegt ein planmäßiger Servicefall vor, der das Abschalten einer Maschine erfordert. Das gleiche gilt für mögliche Fehlbedienungen: Schaltet Ihr Kunde die Maschine aufgrund eines Fehlers ab, bedeutet dies nicht gleich, dass ein Teil defekt ist.

Dank der vorhandenen Daten in SIVAS.ERP lässt sich dies in Verbindung bringen. Die KI stellt einen Ausfall fest und prüft im Folgenden, ob es einen konkreten Grund dafür gab: Sind in SIVAS.ERP Serviceeinsätze für diese Maschine geplant oder liegen Ticketmeldungen des Kunden vor? Wenn ja, wird überprüft, ob es einem bestimmten bzw. nachvollziehbaren Grund dafür gibt. Zusätzlich fließen Informationen aus dem Vertrieb (wann wurde die Maschine verkauft...) in den Algorithmus ein. Lässt sich auf den „ersten Blick“ kein Grund für die Anomalie erkennen, geht die KI von einem ungeplanten Ausfall aus. Mit Hilfe dieser Informationen verbessert die KI ihren Algorithmus und kann nach einer gewissen Zeit konkrete Szenarien vorhersagen.

Es werden demnach nicht nur Fehlermeldungen antizipiert, sondern auch weitere, aus dem ERP-System hervorgehende Informationen, die zu Wissen und entsprechenden Handlungsempfehlungen führen. Neben den bestellten Ersatzteilen kann dies beispielsweise auch die voraussichtliche Dauer des Serviceeinsatzes sein. Häufig besteht auch die Möglichkeit, dies über ein in einer Datenbank hinterlegtes Informationsobjekt zu lösen, in dem entsprechende Daten zur üblichen Dauer eines Einsatzes für das jeweilige Problem an einer Maschine festgehalten sind.

**Die daraus resultierenden Vorteile sprechen für sich: Geringer Wartungsaufwand, Ausfallzeiten auf ein Minimum reduziert, Kostenersparnis, erhöhte Kapazitäten und dadurch steigende Gewinne. Und das tolle: Alle notwendigen Informationen sind bereits in SIVAS.ERP vorhanden – Sie benötigen keine zusätzlichen Systeme oder Datenbanken.**



## SCHREMPP NORD

Pioniere: Ingo Pester, Daniel Fuchs und Marek Kaliszewski

### Synergien von denen alle profitieren

Durch Industrie 4.0 und im Zuge der Digitalisierung rücken die Märkte immer näher zusammen. Flexibilität und schnelle Reaktionszeiten werden dadurch immer wichtiger. Genau deshalb haben wir uns dazu entschieden, unseren Kunden im Norden Deutschlands mehr Service zu bieten. Seit Herbst 2019 wird durch unsere Mitarbeiter Ingo Pester, Daniel Fuchs und Marek Kaliszewski die Niederlassung schrempp Nord in Hildesheim betreut. Damit erweitern wir unseren regionalen Einfluss und festigen unsere Marktpräsenz.

Für weitere Unterstützung begrüßen wir Marek Kaliszewski im Team. Er unterstützt die beiden Kollegen im Norden und betreut vorwiegend Kunden im Westen Deutschlands. Seine langjährige SIVAS-Erfahrung als Anwender kommt ihm dabei besonders zugute.

***Der Standort Nord soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Die Entwicklung wird weiterhin komplett aus dem Stammsitz in Lahr erfolgen.***

Durch die lokale Präsenz versprechen wir uns Synergien, von denen alle profitieren werden: Unseren Kunden können wir einen schnelleren und unkomplizierteren Service bieten – unsere Mitarbeiter sparen Zeit, in dem sie kürzere Anfahrtswege haben und individueller reagieren können.



---

## PREVIEW: SIVAS.ERP DER NEUESTEN GENERATION!

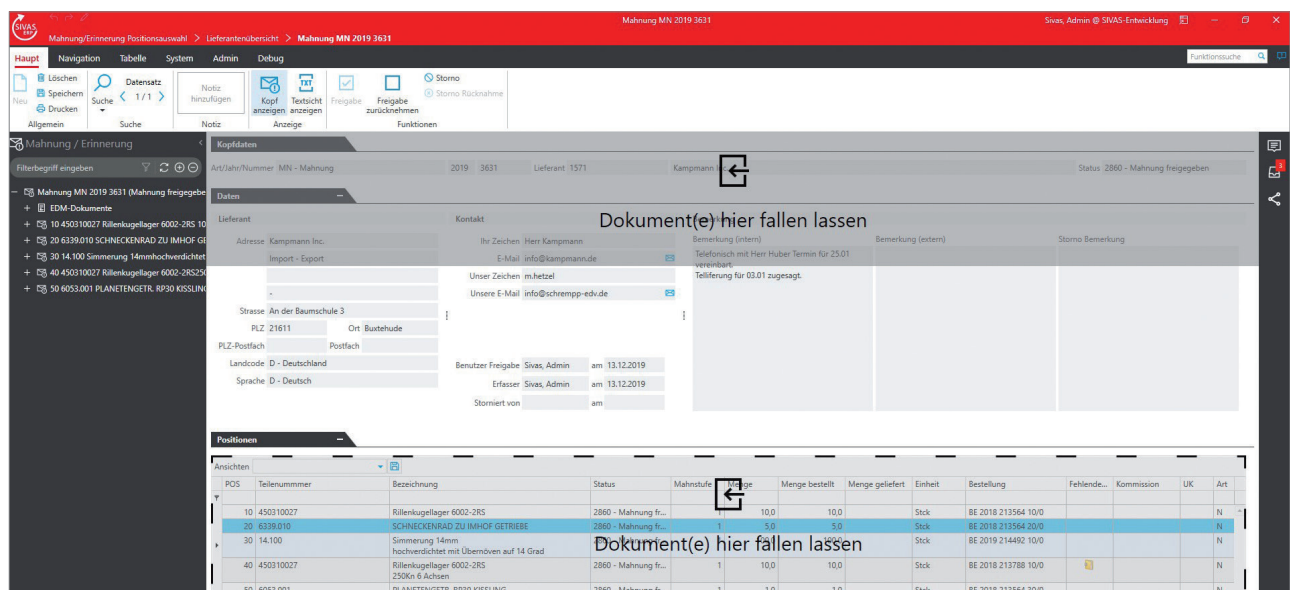
Werfen Sie einen Blick in die Zukunft von SIVAS.ERP

Das Produktmanagement und die Entwicklung waren fleißig. Getreu unserer Vision arbeiten wir fleißig an der Verbesserung und Optimierung von SIVAS.ERP. Deshalb erwartet uns 2020 ein großer Meilenstein. Neben vielen kleinen Verbesserungen möchten wir auf ein Highlight kurz eingehen:

SIVAS.ERP wird in einem komplett neuen Gewand daherkommen! Wir haben intensiv mit unserem Partner ErgoSign zusammengearbeitet und anhand moderner UI-Richtlinien ein neues Outfit für SIVAS.ERP erschaffen, welches die Bedürfnisse der Anwender optimal unterstützen wird. Dabei lag der Fokus auf einer zeitlosen, modernen und vor allem aufgeräumten Oberfläche. Ziel war es, die Übersicht innerhalb der Programme zu vergrößern, indem die grafischen Elemente auf ein Minimum reduziert wurden. Bedingt durch die neue Oberfläche wird es neben Verbesserungen auch komplett neue Bedienkonzepte geben. Hier möchten wir zwei Elemente hervorheben:

### Drag & Drop im Maskenbereich:

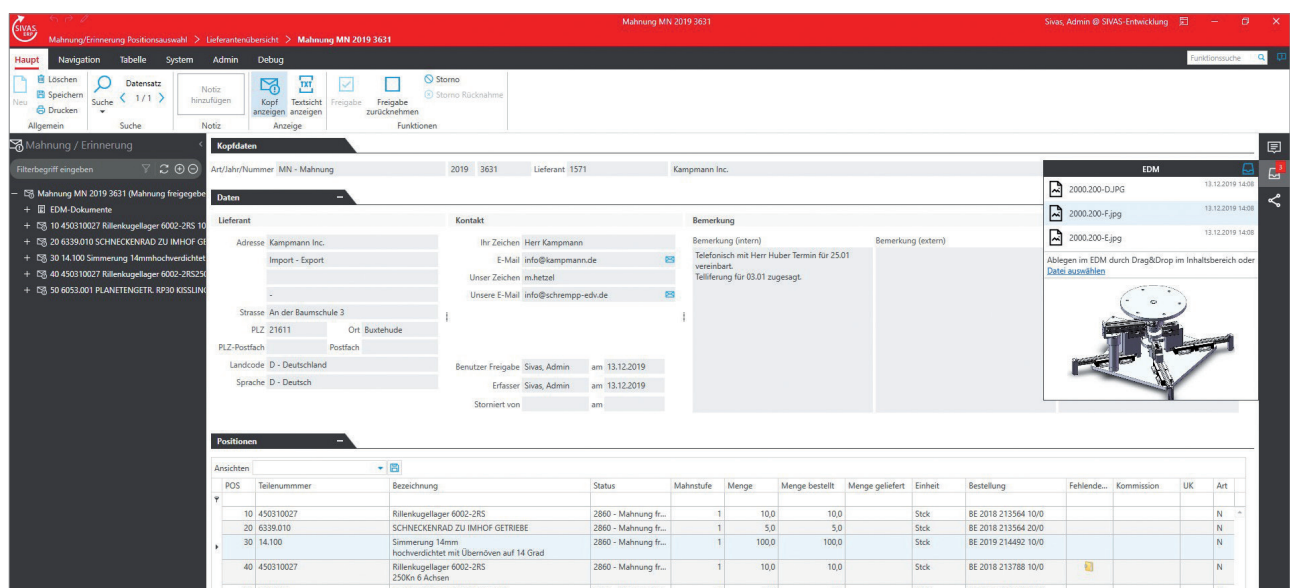
Bisher musste ein abzulegendes Dokument auf die „DropZone“ im Ribbon-Menü fallen gelassen werden. Dieses war kontextabhängig und somit anfällig für Falschablagen. Zukünftig können Sie Dokumente oder Dateien direkt im Maskenbereich ablegen, wie der Screenshot verdeutlicht. Bei tabellarischen Sichten kann das Ziel elegant per Maus angesteuert werden.



### Einführung einer Sidebar:

Diese Sidebar wird ab sofort ständiger Begleiter in allen Programmen sein. Hier besteht die Möglichkeit, kontextabhängige Kommentare oder EDM-Dokumente abzulegen. Dadurch hat der Anwender zu jeder Zeit den vollen Überblick über die aktuelle Situation.

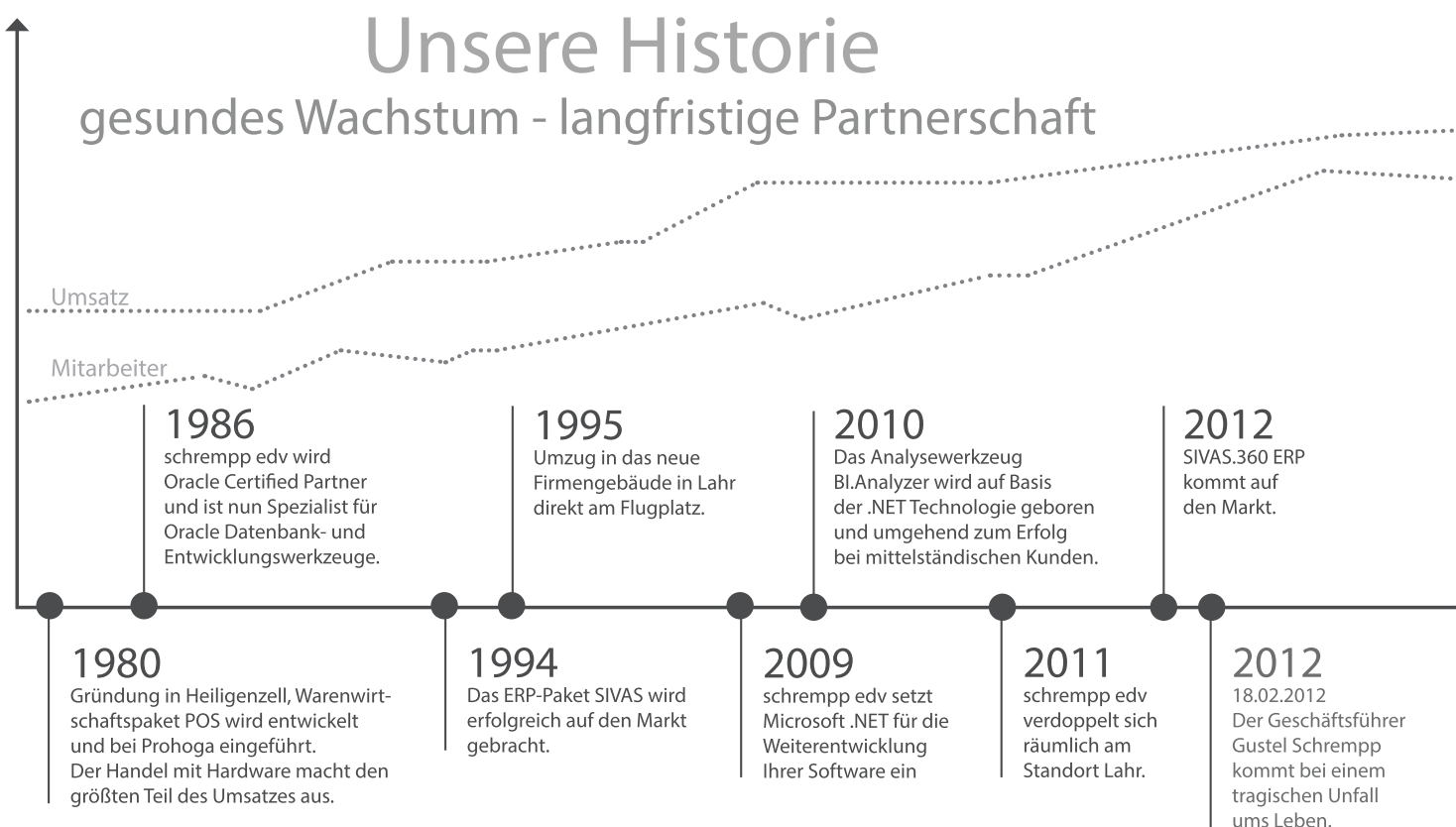
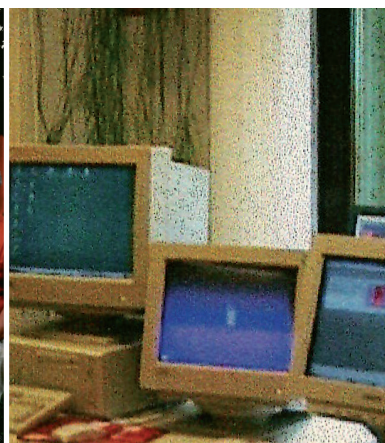
Viele weitere Funktionen werden im Laufe des Jahres 2020 eingeführt. Bleiben Sie gespannt!



## 40 JAHRE SCHREMPPP

1980 - 2020

Das Jahr 2020 ist für unsere Firma und für uns in der Geschäftsleitung persönlich ein ganz besonderes Jahr, denn vor genau 40 Jahren starteten wir mit schrempp edv. Damals noch in überschaubaren Räumlichkeiten und mit kleiner Mannschaft hat sich seit dieser Zeit sehr viel getan. schrempp edv ist mittlerweile zu einem der größten Softwarehersteller Süddeutschlands mit Kunden in ganz Europa herangewachsen und berät, betreut und supportet über 200 ERP-Installationen mit insgesamt mehr als 4500 Nutzern. Und das mit mehr als 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.





Schon etwas schräg, wenn wir Bilder von „Damals“ anschauen: Die Klamotten und Frisuren... wobei das ja langsam wieder in Mode kommt. Im heimischen Heizungskeller in Heiligenzell gestartet, ging es bereits 1995 nach Lahr an den bekannten Standort. Damals „große“ 150 m<sup>2</sup> Bürofläche bei 7 Mitarbeitern - schauen wir uns heute hier um, haben wir die Fläche verzehnfacht, einen neuen Standort im Norden geschaffen und die Mannschaft auf mehr als 85 Mitarbeiter vergrößert.







*Der schremppler*



[www.schrempp-edv.de](http://www.schrempp-edv.de)